

## 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### Betrachtung von Charles de Foucauld zum Evangelium nach Lukas 12, 13 - 21

«Menschen, wer hat mich zum Richter oder Schlichter bei euch gemacht? Hütet euch vor jeder Form des Geizes.»

Wie gut Du doch bist, mein Gott, indem Du uns so fest an Dich bindest, ganz fest an Dich allein, indem Du uns aus allem befreist, was auch immer geschieht. In welchem Frieden ziehst Du uns. Vielmehr noch lässt Du uns dort ein wahres Leben leben, indem Du uns von allem Besitz befreist, von jeder menschlichen Bindung! Wie gut bist Du, weil Du uns *entbindest* von allem was nicht Du bist, damit, gänzlich *entleert* von allem Geschaffenen, in unserer Seele ganz *arm*, in unserem Geist geleert und entledigt von aller Bindung, die nicht Du selber bist, damit wir gänzlich an Dich gebunden seien, erfüllt nur von Dir allein, maßlos *reich*, Dich zu besitzen, so sehr wie es unsere Natur nur eben ermöglicht, der Deine Gnade dabei behilflich ist.

Hüten wir uns vor allem Vorsprung ... Binden wir uns an kein materielles/irdisches Gut weder wir selbst noch für andere... Diese alle sind bedeutungslos, sie haben für uns keinen Wert, und auch nicht für andere. Selbst, wenn andere sich an diese binden, wir wissen um deren Bedeutungslosigkeit und darum, dass sie ihnen keinen Vorteil bringen, sondern eher eine Gefahr. Bewahren wir uns, bewahren wir uns unbedingt davor, uns auch für sie zu binden. Seien wir eher entbunden von diesen Eitelkeiten für die anderen und für uns, denn diese Entbindung ist die Wahrheit ... Die Geschöpfe gereichen uns nur dann zum Vorteil, wenn sie dazu beitragen, uns mit Gott zu vereinen. Eher tragen die irdischen Güter dazu bei, uns von Ihm zu lösen, und (obwohl sie kaum in sich selbst ein Übel wären) so bleiben sie doch eine Gefahr. «Wie schwer ist es für die Reichen, ins Himmelreich zu gelangen!»<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup>M/357, sur Lc 12,13-21, en C. DE FOUCAULD, *L'imitation du Bien-Aimé. Méditations sur les Saints Évangiles* (2), Nouvelle Cité, Montrouge 1997, 51-52.